



Einladung zum

37. Interuniversitären Sommerseminar für deutsche und japanische Kultur

mit dem Thema: **Fastfood oder Slowlife?**

— Alternativen zur beschleunigten Gesellschaft

Unser Alltag hat sich in den letzten Jahrzehnten dramatisch verändert. Man kann zum Beispiel sein Leben führen ohne zuhause kochen zu müssen. McDonald's Vormarsch nach Japan oder der erste Verkauf von CUP NOODLES fallen in das Jahr 1971. Der erste 7-Eleven wurde 1974 eröffnet, und etwa ab dieser Zeit begann auch die Verbreitung von Tiefkühlkost. Das vertraute familiäre Beisammensein beim Abendessen wie bei *Sazae-san* ist inzwischen längst verschwunden wie das Gefühl für saisonal erzeugte Lebensmittel; die Produktionsstätten globalisierten sich immer mehr, und auf der ganzen Welt kann man nun an jedem Ort, zu jeder Zeit alles essen. Der Lebensmittelmarkt und unser Geschmack selbst haben sich grundlegend gewandelt.

Und damit auch unser Leben. Doch vielleicht ist Fast Food nichts anderes als Teil unseres modernen Lebensstils, der sich an Rationalisierung und der Reduktion von Überflüssigem orientiert. Es ist ein Teil unseres Lebensstils, bei dem wir den Kontakt mit der Natur möglichst vermeiden, um ein hektisches Leben in der Großstadt zu führen.

Die meisten von euch sind in so einem von der Großstadt geprägten Lebensstil aufgewachsen, nicht wahr? Das heißt aber nicht, dass andere Arten zu leben nicht mehr existieren würden. Im Gegenteil: es gibt auch nach wie vor Menschen, die mit dem Fastfood-Leben unzufrieden sind und stattdessen einen ursprünglicheren Lebensstil als Alternative wiederentdecken. Diesen alternativen Lebensstil möchten wir mit dem Begriff "Slowlife" bezeichnen. Die ökologische Bewegung und Bio-Lebensmittel stehen für diesen Trend zu einem entschleunigten Leben ("Slow Life"), das sich auch in anderen Formen zeigt. Es gibt zum Beispiel Menschen, die in ihrem Urlaub Meditationsübungen machen oder sich für eine Weile in ein Kloster zurückziehen. Andere wollen ihre Kinder inmitten von Natur aufwachsen sehen und lassen sie einen Waldkindergarten besuchen. Auch die Waldorfschulen stellen eine solche Alternative dar. Früher hat man in Deutschland Menschen, die den großstädtischen Lebensstil ablehnten und ihren eigenen Lebensstil pflegten, "Aussteiger" genannt. Es gibt natürlich viele Arten "auszusteigen". Das reicht vom Atomausstieg bis hin zur Flucht in die Phantasiewelt von Filmen oder Computerspielen. Die Zeichentrickfilme von *Miyazaki Hayao* haben zweifellos ihren Reiz, doch wenn man anfängt, sein Heil bei Geistern, der Welt des Okkulten, neuen Religionen oder Sekten zu suchen, dann ist das nicht ohne Risiko. Es gibt nicht wenige Kritiker in Deutschland, die in den zeitweilig populären Esoterikläden Brutstätten für ein der nationalsozialistischen Ideologie nahestehendes Gedankengut sehen.

Es steht jedem frei, seinen eigenen Lebensstil zu wählen. Tatsächlich ist das Internet voll von kommerziellen Angeboten unterschiedlichster Lebensstile und es stellt sich nicht die Frage, welcher der Richtige ist. Auf dem Interuni-Seminar wollen wir uns über diese Vielfalt der Lebensstile und die Veränderung des Zeitgefühls in der Moderne Gedanken machen und auf Deutsch und Japanisch darüber diskutieren, was für eine Art von Leben wir gerne führen wollen.



Im Interuni-Seminar diskutieren wir zunächst anhand vorbereiteter Texte in kleineren Gruppen mit bis zu zehn Teilnehmern und erstellen ein Protokoll. Im anschließenden Plenum diskutieren dann alle Teilnehmer gemeinsam auf Grundlage der Protokolle. Die Tagungssprache ist Deutsch. Allerdings gibt es für Studenten, die sprachliche Schwierigkeiten haben, auch Hilfestellungen auf Japanisch. Wenn mal etwas unbedingt gesagt werden muss, was die Sprachkompetenz überschreitet, kann man auch Japanisch benutzen. Für intellektuell Ermüdete gibt es in der Freizeit hervorragende Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung im und um das Tagungshaus am *Yamanaka-See* (Rudern, Joggen, Radfahren usw.). Es ist also wieder ein in jeder Hinsicht intensives Seminar zu erwarten. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf heiße Diskussionen mit neuen Freunden aus Japan, Deutschland und Korea am *Yamanaka-See* im Sommer 2015!

Das 37. Interuni-Sommerseminar für deutsche und japanische Kultur

Termin: von 2. (So) bis 6. (Do) August 2015

Ort: Pension Fujinami Lakeside Inn (レイクサイドイン富士波) am Yamanakako-See

〒401-0502 山梨県南都留郡山中湖村平野 1910 Tel: 0555-65-8258、<http://lakeside-inn.jp/>)

Teilnahmegebühr: 37.000 Yen (wird bei den deutschen Studenten stark ermäßigt. Nähere Auskunft bitte bei den Organisatoren anfordern!)

Teilnehmerzahl: insgesamt ca. 25 Teilnehmer

Anmeldefrist: bis 18. Juli 2015 oder bis zum Erreichen der vorgesehenen Teilnehmerzahl

Das **Anmeldeformular** zum Interuni-Seminar ist zu finden unter: <http://www.interuni.jp/anmeldung-d/>

◆ Bei Fragen oder Anmeldungsschwierigkeiten wenden Sie sich bitte an das Organisationskomitee (<http://www.interuni.jp/mail>)

◆ Allgemeine Informationen zum Interuni-Seminar sind zu finden unter: <http://www.interuni.jp/>

Die Themen der bisherigen Sommerseminare unter: <http://www.interuni.jp/Sommersgeschichte.html>

Vorgesehene Lehrkräfte: ADACHI Nobuhiko (Univ. Tokyo), AIZAWA Keiichi (Univ. Tsukuba), Wieland Eins (DAAD), Matthias Pfeifer (Shizuoka Präf.-Uni), HAYASHI Shizue (Kitazato Univ.), Kido Hiroe (Gifu-Shotoku Gakuen), Stefan Keppler-Tasaki (Univ. Tokyo), TAKAHASHI Yu (Univ. Fukushima), u.a.

	Sonntag, 2.8.	Montag, 3.8.	Dienstag, 4.8.	Mittwoch, 5.8.	Donnerstag, 6.8.
8.00		Fr ü h s t ü c k			
9.00		THEMA: I Textarbeit + Diskussion in Gruppen	THEMA: II Studentischer Tag Diskussion in Gruppen	THEMA: III Textarbeit + Diskussion in Gruppen	Evaluation Präsentation der Gruppenarbeit vom 4.8.
12.00	Anreise	Mittagessen+Pause	Freier Nachmittag	Mittagessen+Pause	Nach dem Mittagessen : Abreise <i>Änderungen Vorbehalten</i>
14.00	Einführung	Gruppenarbeit (am Protokoll) Protokolle der Gruppenarbeit + Diskussion		Gruppenarbeit (am Protokoll)	
15.00	Eingangsvorträge Brainstorming			Protokolle der Gruppenarbeit + Diskussion	
17.00	Abendessen				Schlussfeier
19.00	Film+Diskussion	Abendprogramm	Abendprogramm		
21.00	!!!??	Kneipe / Nachtruhe	??!!!		

Das Interuni-Seminar ist ein seit 1978 bestehendes interuniversitäres, interkulturelles und interdisziplinäres Ferienseminar für japanische und deutsche Studenten, Doktoranden, Absolventen und Professoren verschiedener Fächer von verschiedenen Hochschulen. Es wird dort auch versucht, den Geist des „Inter-Lernens“ zu realisieren, indem man über verschiedene Grenzen wie Nation, Kultur, Position (Lehrkräfte/Studenten) oder Geschlecht hinweg frei diskutiert. Daher ist das Sommerseminar der geeignete Ort zur Selbstreflexion und selbstkritischen Standortbestimmung aller Teilnehmer. Im Sommerseminar gibt es keinen Deutschunterricht, sondern es wird vor allem über aktuelle Themen auf Deutsch diskutiert. Auch dieses Jahr wird das Interuni-Seminar vom TEACH-Programm der Universität Tsukuba (Dualdegree-Programm für Masterstudenten der Universität Tsukuba, Bonn und Korea) mitveranstaltet und es werden Gäste aus Korea eingeladen. Das Interuni-Seminar wird somit zum Diskussionsforum der interkulturellen Begegnung für alle Teilnehmer aus Japan, Deutschland und Korea mit der Kommunikationssprache Deutsch. Das 37. Interuni-Sommerseminar wird veranstaltet vom Organisationskomitee des Interuniversitären Sommerseminars (geleitet von Prof. AIZAWA Keiichi) sowie vom TEACH-Programm der Universität Tsukuba unter Mitwirkung vom Goethe-Institut, DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst), sowie von der Studienstiftung des deutschen Volkes. Bei Fragen bitte wenden an: <http://www.interuni.jp/mail>